J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

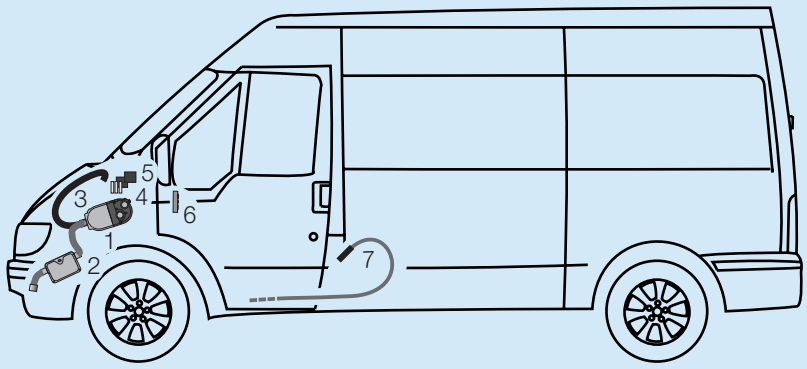
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W SC im Ford Transit

Bj. 2006
mit Klimaanlage
ohne Nebelscheinwerfer
mit 2. Wärmetauscher
mit Schaltgetriebe
- **2,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 96 kW - 130 PS TDCI**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W SC	5	Gebläserelais
2	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	6	Schaltuhr
3	Verbrennungsluftrohr	7	Übergangsstück Ø 7,5/3,5
4	Sicherungshalter		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird auf dem rechten Radhaus befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach vorn unten, die Wasserstutzen nach rechts.

Bitte beachten!

Das Fahrzeug mit leerem Tank anliefern.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	11
7	Nach der Montage	16
8	Teileübersicht	17
9	Merkblatt für den Kunden	19

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,2 l	96 / 130	5S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8304 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Stufenbohrer
- Bohrmaschine
- Crimpzange

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- untere Lenksäulenverkleidung abbauen
- Kanal für die Frischluftansaugung Innenraum ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Tank ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 1 bis 5)

Die Filzmatte auf dem rechten Radhaus entsprechend des Bildes ausschneiden.

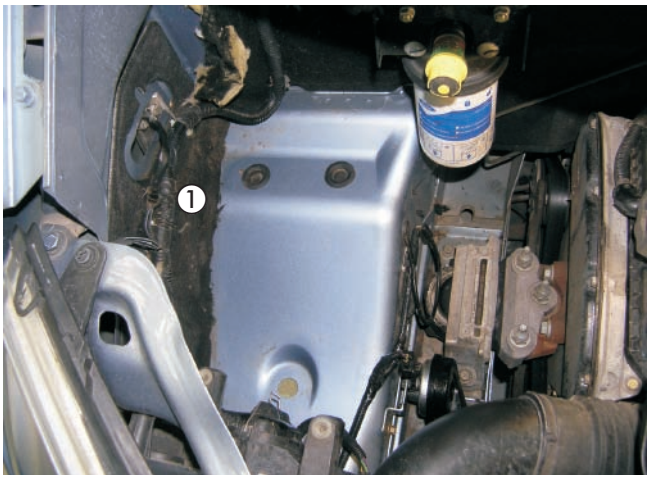


Bild 1

① Filzmatte

Oberhalb des rechten Radhauses die oberen Bohrungen Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen. Den Gerätehalter an den oberen Bohrungen Ø 7 mm anlegen, die unteren Bohrungen übertragen und mit Ø 7 mm fertigen. An die Bohrungen Ø 7 mm jeweils einen Metallgummipuffer M6 mit einer Mutter M6 und einer Karosseriescheibe B6 montieren.

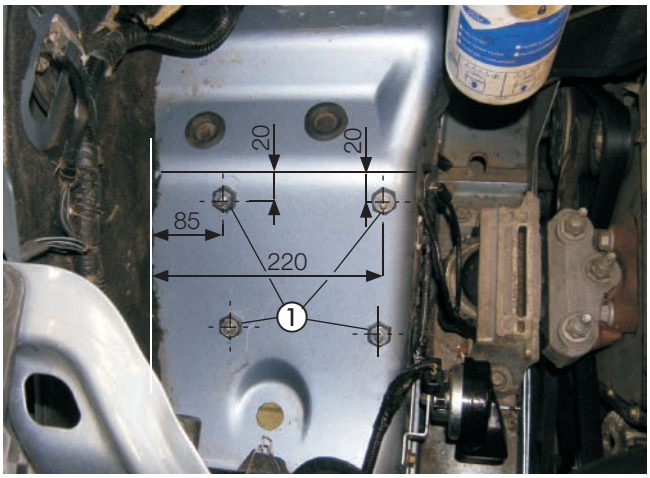


Bild 2

① Metallgummipuffer M6

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Den Gerätehalter entsprechend des Bildes mit vier Muttern M6 montieren.

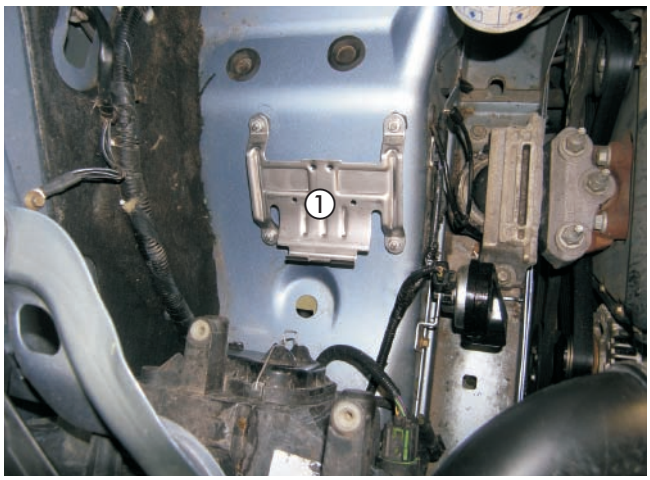


Bild 3

① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Die vorhandene Bohrung Ø 25 mm unterhalb des montierten Gerätehalters auf Ø 38 mm vergrößern und die Abgastülle entsprechend des Bildes einsetzen.

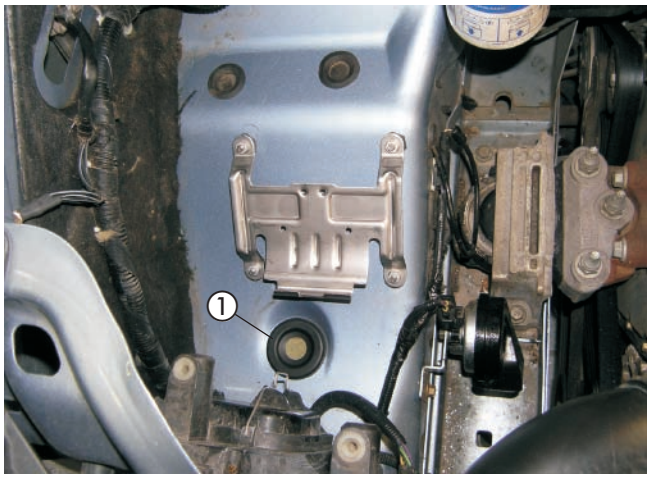


Bild 4

① Abgastülle eingesetzt

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle auf dem Heizgerät gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der linken Gewindebohrung festschrauben.

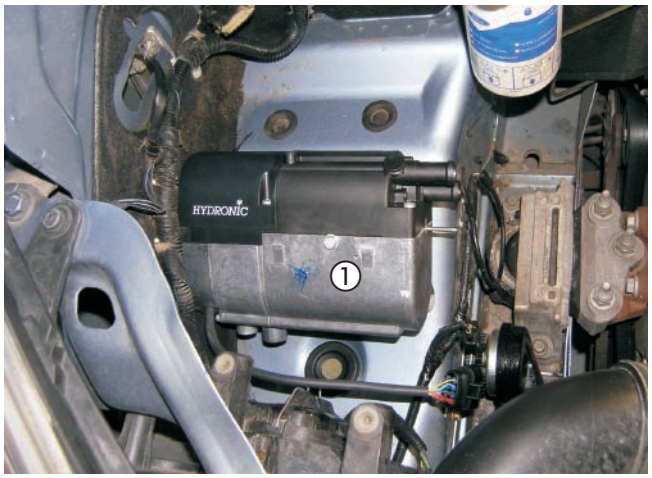


Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 6)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und entlang des rechten Kotflügels verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

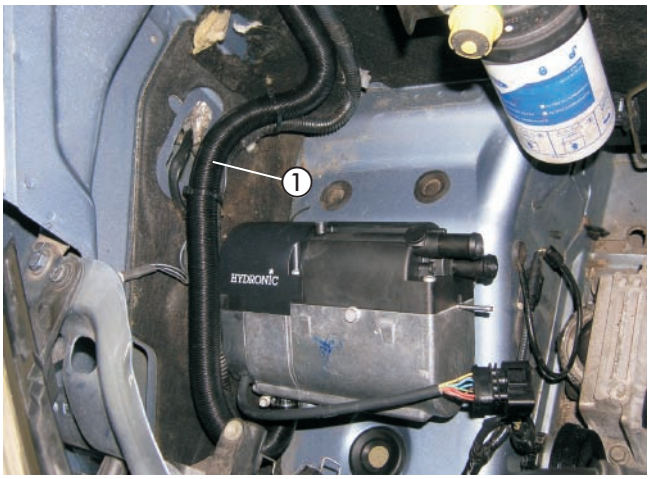


Bild 6

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 7 bis 10)

Die Bohrung im Halter Z-Winkel entsprechend des Bildes auf Ø 8,5 mm aufbohren.
Am Abgasschalldämpfer den Halter Z-Winkel mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben B6 entsprechend des Bildes montieren.

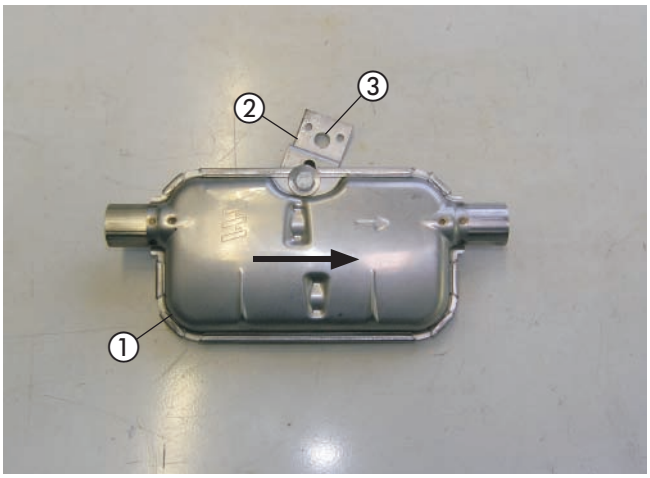


Bild 7

① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel montiert
③ Bohrung Ø 8,5 mm

Die vorhandene Befestigungsschraube M8 x 16 der Hupe durch die Schraube M8 x 30 ersetzen.
Den Abgasschalldämpfer mit Halter an dieser Schraube entsprechend des Bildes mit einer Mutter M8 befestigen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt dabei nach vorn.

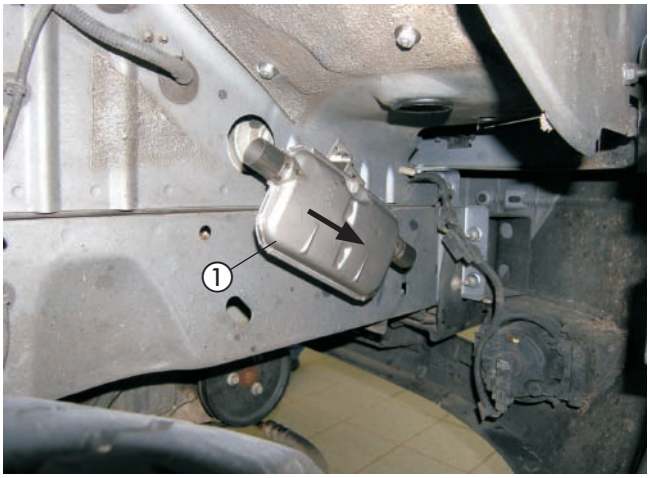


Bild 8

① Abgasschalldämpfer montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 370 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr von unten durch die Abgastülle nach oben zum Heizgerät führen und mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes befestigen.
Das andere Ende des Abgasrohres zum Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.

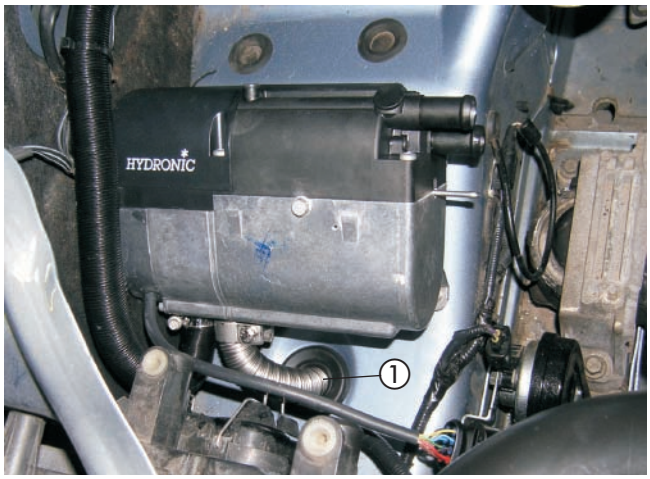


Bild 9

① Abgasrohr angeschlossen

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

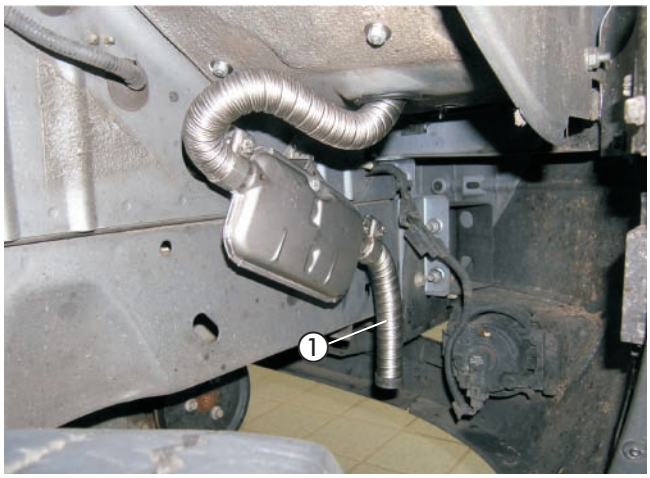


Bild 10

① Abgasendrohr angeschlossen

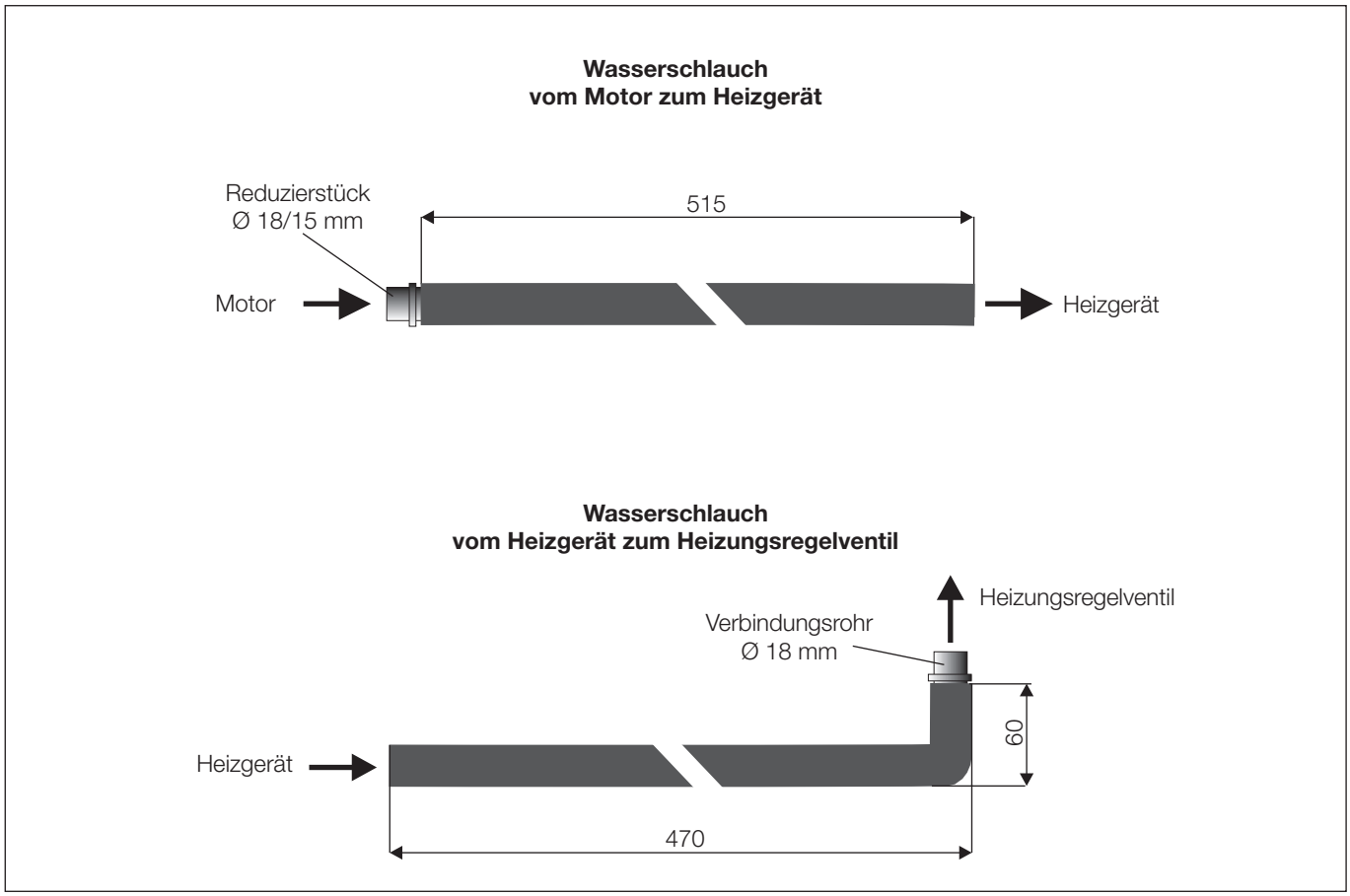
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 11)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Heizungsregelventil (am Heizungsregelventil der obere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück (80 mm) entfernen, es wird nicht mehr benötigt.

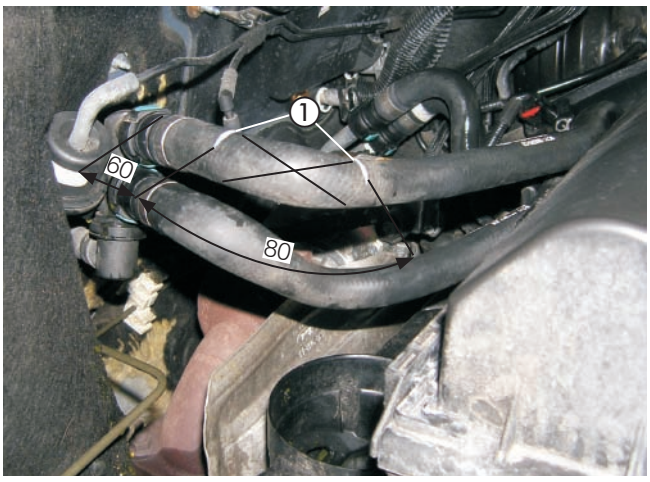


Bild 11

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 12 und 13)

Den Halter (22 1000 50 44 00) an dem Befestigungspunkt für den Dieselfilter entsprechend des Bildes mit unter schrauben.



Bild 12

① Halter (22 1000 50 44 00) montiert

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wasserschlauch vom Motor mit dem Reduzierstück Ø 18/15 mm und einer Schelle Ø 16-25 mm anschließen.
Das andere Ende des Wasserschlauches am Wassereintrittsstuzen des Heizgerätes mit einer Schelle Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Heizungsregelventil am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und am verbliebenen Schlauchende des Heizungsregelventils mit jeweils einer Schelle Ø 20-32 mm anschließen.

Die Wasserschläuche entsprechend des Bildes mit zwei gummierten Schellen Ø 28 mm am Halter (22 1000 50 44 00) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Mutter M6 befestigen.

Mit den zwei Schlauchhalter drehbar die Wasserschläuche entsprechend des Bildes verbinden.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Bild 13

① Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Heizungsregelventil
③ gummierte Schellen Ø 28 mm
④ Schlauchhalter drehbar

Tankanschluss herstellen
(siehe Bilder 14 bis 16)

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluss lösen.
Am Anschlussstutzen der Tankarmatur den Verschluss entfernen.
Die Tankarmatur muss nicht demontiert werden.

Bitte beachten!

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

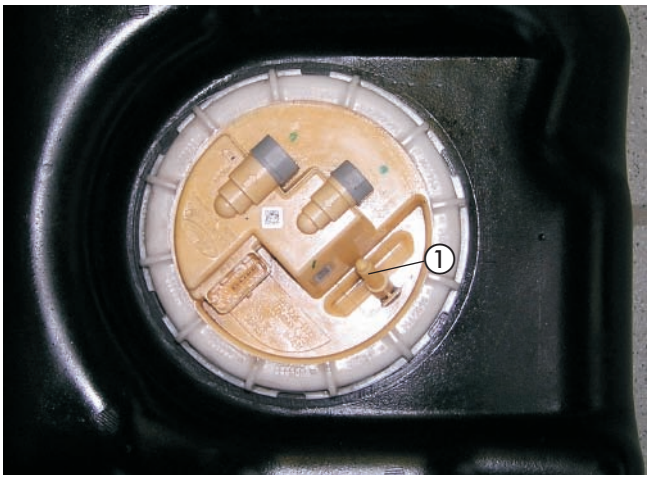


Bild 14

① Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf einer Länge von ca. 300 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.
Das untere Ende des Brennstoffrohres 45° schräg abschneiden.
Das Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm mit dem Ø 3,5 mm auf das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm aufschieben und nach der Bemaßung im Bild platzieren.
Die Schelle Ø 11 mm, welche auf der Seite des Übergangsstückes mit dem Ø 3,5 mm montiert (Schelle im Bild) ist, festschrauben.

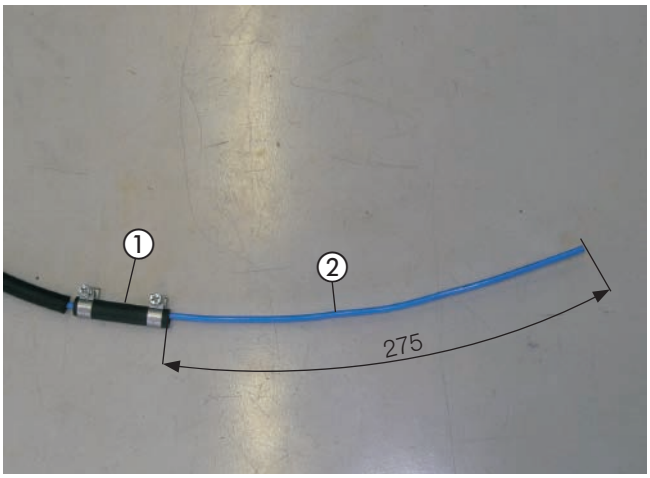


Bild 15

① Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm

Das Übergangsstück mit dem Anschlussstück Ø 7,5 mm auf den Anschlussstutzen der Tankarmatur aufstecken und mit einer Schelle Ø 11 mm festschrauben.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch überziehen und entlang der fahrzeugeigenen Brennstoffleitungen zum Einbauort des Heizgerätes verlegen.
Den Tank wieder einbauen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

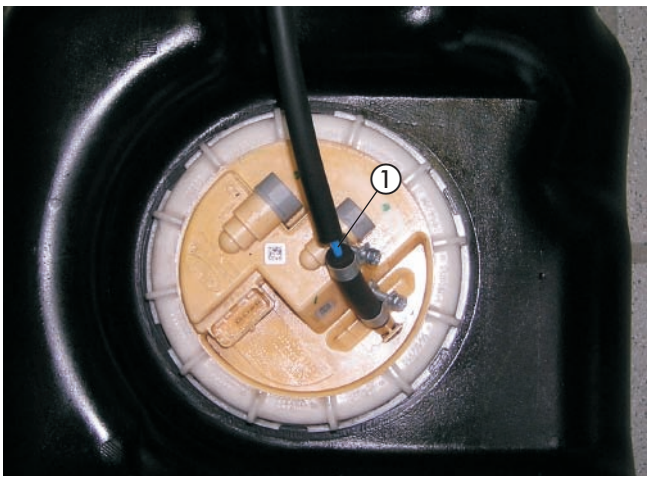


Bild 16

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm angeschlossen

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bilder 17 und 18 sowie Skizze 2)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend des Bildes mit einem Halter 90°-Winkel, einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 vormontieren.

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient eine vorhandene Befestigungsschraube M6 des Halter Scheibenwischergestänge.
Den Halter für Sicherungs- und Relaissockel wie im Bild mit einer Mutter M6 montieren.

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit Schraube M5 x 12 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Zusätzich den Sockel des Entlastungsrelais mit dem Sockel des Gebläserelais verbinden und mit einer Schraube M5 x 12 befestigen.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw am Dreifachverteiler des Kabels 4 mm² sw anschlagen.
Die freien Kabel 4 mm² sw mit den Steckhülsen in den Relaissockeln des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais auf Steckplatz 87a einrasten.
Das eine freie Kabel 4 mm² sw/vi des Dreifachverteilers im Relaissockel des Relais 2.5.7 am Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.
Die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² br von den Sockeln des Relais gemeinsam mit den Kabeln des Hauptkabelbaumes in neuen Steckhülsen bis 2,5 mm² anschlagen und die Steckhülsen im Relaissockel des Relais 2.5.7 an den Steckplätzen 85 bzw. 86 einrasten.

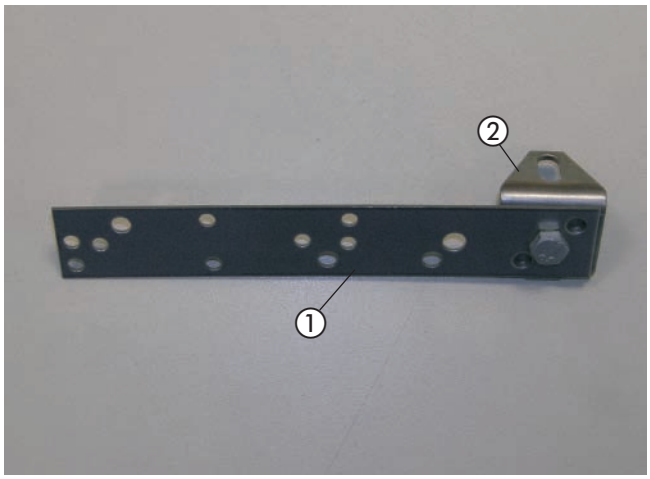


Bild 17

① Halter für Sicherungs- und Relaissockel
② Halter 90°-Winkel

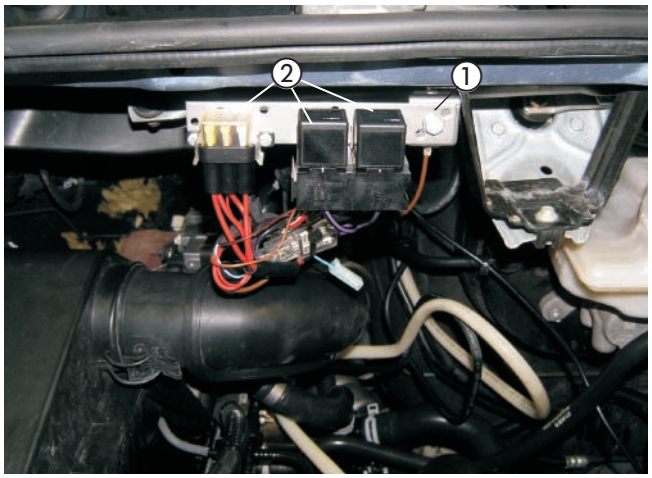
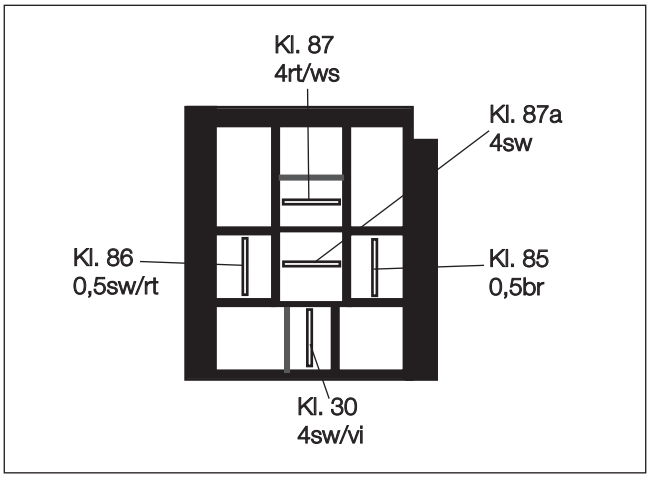


Bild 18

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Sicherungshalter und Gebläserelais montiert



Skizze 2

6 Elektrik

Kabelverlegung
(siehe Bild 19)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle an der Motortrennwand rechts in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 19

① fahrzeugeigene Kabeltülle

Stromversorgung
(siehe Bild 20)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Plusstützpunkt im Sicherungs- und Relaiskasten auf der linken Seite im Motorrraum führen und mit den Kabelschuh A6 dort anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br entsprechend des Bildes zum Halter für Sicherungs- und Relaissockel führen und ablängen. Den Kabelschuh A6 ancrimpen und entsprechend des Bildes an der Verbindungsschraube zwischen Halter für Sicherungs- und Relaissockel und Halter 90°-Winkel mit verschrauben.

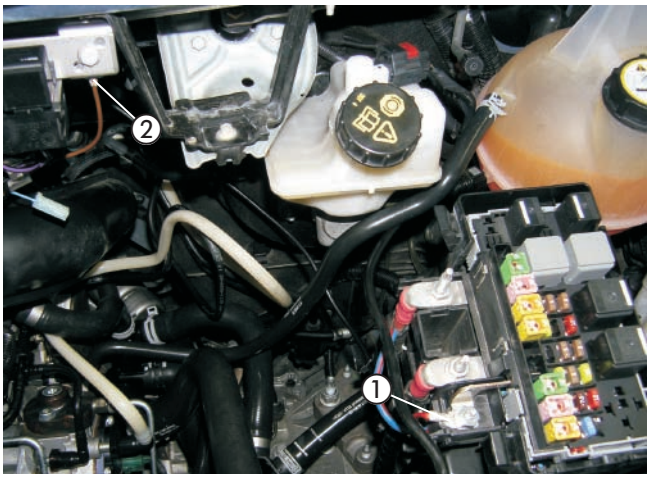


Bild 20

① Pluskabel angeschlossen
② Minuskabel angeschlossen

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 21 und Skizze 3)

Die Gebläseansteuerung erfolgt an der Sicherung F55 (40A) des Heizungsgebläses im Sicherungskasten hinter dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite.
Dazu das Kabel 4 mm² br/bl trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit dem Steckverbinder anschließen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

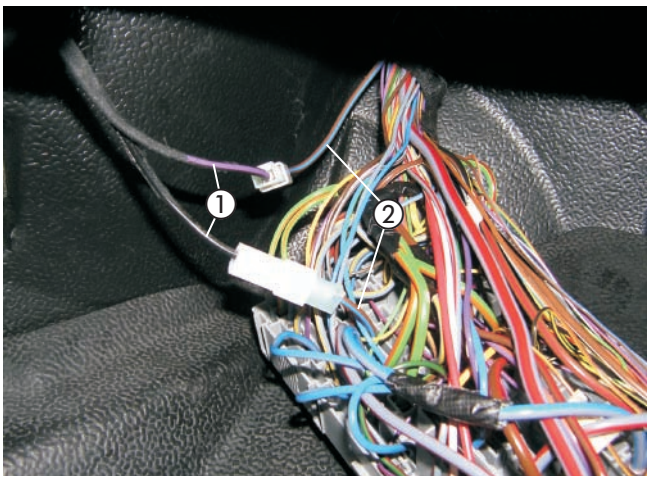
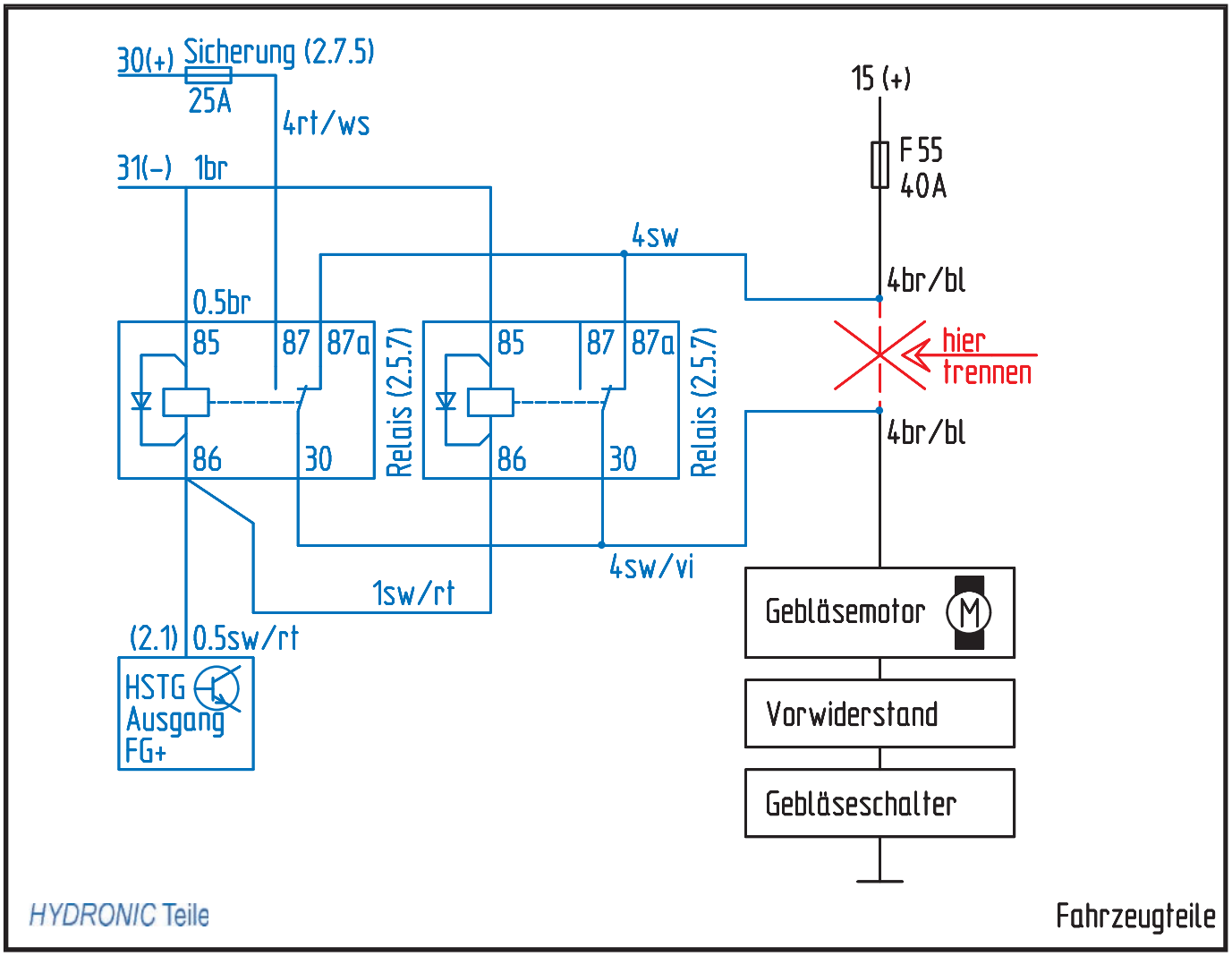


Bild 21

① Kabel 4 mm² br/bl getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen


30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(–) 1br
15 (+)
F 55
40A
4sw
4br/bl
0.5br
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
hier
trennen
4br/bl
4sw/vi
1sw/rt
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Gebläsemotor
M
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 3

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 22)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T mit der Konsole entsprechend des Bildes auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen Ø 3 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.
Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Bedienelement“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Bild 22

① EasyStart T montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(Bilder 23 und 24 sowie Skizze 4)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ rechts neben der Lenksäule in einem Blindfeld entsprechend des Bildes montieren.
Dazu die Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

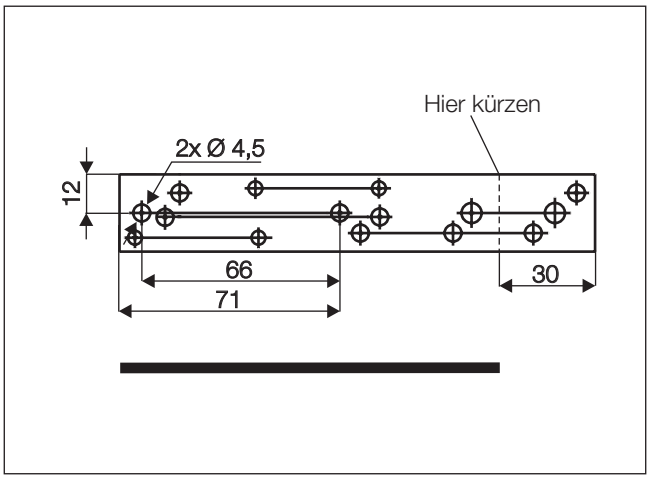


Bild 23

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

6 Elektrik

Den Halter der EasyStart R/R+ entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 12 und zwei Muttern M4 am Halter befestigen.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R/R+ mit Halter rechts neben dem Handschuhfach am vorhandenen Massestützpunkt montieren.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.



Skizze 4

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 24

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8304 00 00 00
	Halter	1	
	Halter	1	
	Universalhalter	1	
	Schlauchhalter drehbar	2	
	Skt.-Schraube M8 x 30	1	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Linsenschraube M4 x 12	2	
	Skt.-Mutter M8	1	
	Skt.-Mutter M6	1	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Scheibe B6,4	6	
	Federscheibe B6,4	1	
	Federscheibe B4	2	
	Federscheibe B8	1	
	Wasserschlauchschelle Ø 28 mm	2	
	Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm	1	
	Schlauchschelle Ø 11 mm	2	
	Moosgummischlauch 5x3	4,0 m	
	Tülle	1	
	Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm	1	
	Reduzierstück Ø 18/15 mm	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung